

TSCHECHISCHE REPUBLIK: DEPONIEGASPROJEKT TERRASYSTEMS

Kyoto Mechanismus:	Joint Implementation
Projektkategorie (UNFCCC):	Abfallwirtschaft und Energie (erneuerbare/nicht erneuerbare Quellen)
Standort:	4 Standorte / Tschechische Republik
Angekaufte Emissionsreduktionen:	150.134 Tonnen CO ₂ -Äquivalente

Beim Projekt wird Deponiegas an vier Deponiestandorten in der Tschechischen Republik zur Stromerzeugung genutzt. Nur bei Ausfall der Gasmotoren wird das Deponiegas abgefackelt.

Auf den Deponien TKO Ronov nad Sazavou (Bohemia, Bezirk Vysocina), EKOS Revnice (Bohemia, Bezirk Stredocesky), TKO Medlov (Moravia, Bezirk Olomoucky) und Deponie Nasavrky (Bohemia, Bezirk Pardubicky) wird in erster Linie Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbeabfall abgelagert.

Das Projekt generiert Emissionsreduktionen im Ausmaß von ca. 150.000 Tonnen durch die Nutzung des Deponiegases und die daraus resultierende Vermeidung von Methanemissionen. Der CO₂-mindernde Effekt aus der Verstromung des Deponiegases wird im Projekt nicht berücksichtigt. Der Start des Projektes ist für Anfang 2007 geplant, sodass bereits im 2. Halbjahr 2007 CO₂-Emissionen vermieden werden. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gastlandes wurde daher auch der Ankauf von 16.961 Tonnen CO₂-Äquivalente sog. Early Credits mit dem Verkäufer vereinbart.

Anbieter der Emissionsreduktionen ist eine private Projektgesellschaft, an der auch ein österreichisches Unternehmen mit 40% beteiligt ist.